

KANTONSRATSBESCHLUSS
BETREFFEND OBJEKTKREDIT FÜR DEN ANBAU EINES ZUSÄTZLICHEN
UNTERRICHTSRAUMS FÜR DAS FACH BILDNERISCHES GESTALTEN
IN DER KANTONSSCHULE ZUG

BERICHT UND ANTRAG DER STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION

VOM 7. MÄRZ 2006

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 1333.6 - 11875 an der Sitzung vom 7. März 2006 beraten und erstattet Ihnen hiermit den wie folgt gegliederten Bericht:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte und Detailberatung
3. Antrag

1. Ausgangslage

Die Stawiko hat dieses Geschäft zum ersten Mal am 9. September 2005 beraten und dem Kantonsrat beantragt, nicht darauf einzutreten. Der Kantonsrat ist jedoch dem damaligen Antrag der vorberatenden Kommission gefolgt und hat das Geschäft zur Überarbeitung an den Regierungsrat zurückgewiesen. Dieser legt jetzt einen Zusatzbericht vor (Vorlage Nr. 1333.5 - 11874), worin er auch ausführlich zu den Fragen Stellung nimmt, welche wir in unserem Bericht Nr. 1333.4 - 11810 gestellt hatten. Wir bedanken uns für die ausführliche Beantwortung unserer Fragen.

2. Eintretensdebatte und Detailberatung

Die Stawiko nimmt davon Kenntnis, dass aufgrund der geltenden Bundesgesetzgebung den Kantonsschülerinnen und -schülern die Möglichkeit eingeräumt werden muss, frei zwischen den Fächern Bildnerisches Gestalten und Musik zu wählen. Diese Wahlfreiheit und die Präferenz für das Fach Bildnerisches Gestalten macht die Erweiterung der Kantonsschule um einen Raum notwendig. Aufgrund den uns vorliegenden Informationen ist das Bedürfnis tatsächlich ausgewiesen und die Auslastung der drei bestehenden Räumen für das Fach Bildnerisches Gestalten ist enorm. Die Kosten bleiben mit 560'000 Franken hoch, wir sind jedoch aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen der Ansicht, dass sie letztendlich gerechtfertigt sind. Wir erwarten jedoch, dass alle Anstrengungen unternommen werden müssen, um die effektiven Kosten möglichst tief zu halten.

Die Zahlen des überarbeiteten Antrages der Regierung präsentieren sich wie folgt:

Vorlage Nr.	Kosten gesamt	m2	pro m2	Arbeitsplätze	pro Arbeitsplatz
1333.2	CHF 570'000	75	CHF 7'600	17	CHF 33'500
1333.6	CHF 560'000	100	CHF 5'600	24	CHF 23'300
	Reduktion		-26%		-30%

Die Höhe des beantragten Objektkredites bleibt praktisch gleich, jedoch wird mit der vom Regierungsrat bevorzugten Variante 2 (Süd) eine viel bessere Wirtschaftlichkeit erreicht. Mit dieser Variante wird der neue Raum als Pavillon in Fertigbauweise erstellt und mit dem Untergymnasium verbunden, ohne gross in die bestehenden baulichen Strukturen der Kantonsschule eingreifen zu müssen. Die Stawiko erachtet diese Lösung als sinnvoll und kann nicht genau nachvollziehen, wieso die vorberatende Kommission gemäss ihrem Bericht Nr. 1333.7 - 11949 nur ganz knapp mit 5 Ja- zu 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt hat. Die Stawiko ist einstimmig auf die Vorlage eingetreten. In der Detailberatung wurde das Wort nicht mehr verlangt.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass der Bildungsdirektor und der Rektor für das Gymnasium Mittelstufe zum heutigen Zeitpunkt keine Hinweise für weitere räumliche Engpässe haben d.h. dass das Raumangebot mittel- bis langfristig den Bedarf decken sollte.

3. Antrag

Gestützt auf diesen Bericht **b e a n t r a g e n** wir Ihnen einstimmig,

auf die Vorlage Nr. 1333.6 - 11875 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Zug, 7. März 2006

Mit vorzüglicher Hochachtung

IM NAMEN DER STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION

Der Präsident: Peter Dür